

Katalanisch express

Ein Schnellzugang zum Leseverstehen katalanischer Texte

Ihre Sprachkenntnisse als Brücke zum Katalanischen nutzen!

Einführung

Ziel

Dieses kleine Lehr- und Lesebuch hat zum Ziel in möglichst lernökonomischer Weise zur Lesefähigkeit von katalanischen Texten zu führen.

Durch Nutzung der Übertragungsmöglichkeit von Kenntnissen anderer, insbesondere romanischer Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch, aber auch Englisch, Deutsch) kann man sich selbständig in katalanische Texte einlesen und dabei von Anfang an global oder sogar detailliert den Inhalt verstehen.

Zugleich kann man, ebenfalls selbständig, die wichtigsten grammatischen Strukturen ableiten bzw. vermuten, die sich dann im Verlauf weiterer Textlektüre bestätigen oder korrigieren und damit festigen.

In der Praxis des Kontakts mit den originalen katalanischen Texten erfährt man also

- 1.) dass die Sprache von anderen Sprachen her verstehbar (d. h. interkomprehensiv) ist,
- 2.) dass man durch Lesen von Texten automatisch Kenntnisse über die Grammatik ableitet, die man dann gewissermaßen nicht erst lernen muss und die man gleich durch weitere Lektüre festigen kann,
- 3.) dass man durch immer weitere Lektüre sich mit großer Geschwindigkeit eine reiche Wortschatzkenntnis aufbaut ohne Vokabellisten auswendig lernen zu müssen,
- 4.) dass diese Wortschatzkenntnis sich auf der Basis von Brückenwörtern, die in ähnlicher Form aus anderen Sprachen bekannt sind, sowie durch den Satz- und Textkontext, der die jeweilige Wortbedeutung nahelegt, aufbaut.

EuroCom

Dieses Lehrbuch nutzt die Techniken und Ergebnisse der Methode EuroCom. Die Effektivität des Zugangs zum Katalanischen lässt sich durch einen Einblick in das EuroCom-Lehrbuch *EuroComRom – Die sieben Siebe: Romanische Sprachen sofort lesen können* steigern.¹

Das vorliegende Lehrbuch ist gleichzeitig ein Beispiel der praktischen Anwendung der Methode auf eine der romanischen Sprachen.

Textauswahl

Die im folgenden versammelten Texte sind hauptsächlich als kleine Einblicke in die Themen- und Formenvielfalt katalanischer Texte ausgewählt, wobei im allgemeinen kürzere Texte am Anfang stehen und solche, bei denen eine größere Zahl schwierig zu erschließender Wörter auftauchen, später eingereiht sind. Da es sich immer um authentische Texte handelt, gibt es keine strikte Progression von „leichten“ zu „schweren“ Texten, womit der Lerner gut auf die Lebensrealität vorbereitet wird, in der ihm Texte verschiedenster Art in Zeitungen oder im Internet entgentreten.

¹ Sie können sich das Buch kostenlos auf den Bildschirm rufen unter www.shaker.de/Online-Gesamtkatalog/, wenn Sie im Suchfenster „Die sieben Siebe“ eingeben, dann Klein/Stegmann anklicken, auf „Gesamtdokument > Anzeigen der Datei“ scrollen und dies anklicken. So stehen Ihnen die 287 Seiten des Buches auf dem Bildschirm zur Verfügung.

Nutzer

Zielpublikum dieses Buches sind Personen, die Erfahrungen im Erlernen verschiedener Sprachen haben und die sich nicht damit zufrieden geben wollen, dem katalanischen Kultur- und Sprachbereich nur auf Spanisch oder Französisch zu begegnen. Ein Erwerb der Kompetenz im Lesen ist dabei der einfachste Schritt. Wer sich durch die ersten katalanischen Texte „durchgeknobelt“ hat, wird recht bald – mit gelegentlichem Anklicken der Internetwörterbücher – den Inhalt von längeren katalanischen Texten verstehen können.

Später kann dann die Eingewöhnung in gehörte katalanische Texte folgen.

Durch diesen Prozess schreiben sich im Gedächtnis viele variierte Satzmuster und ein Grundvokabular ein, die den Übergang zum aktiven Sprechen bestmöglich vorbereiten und leicht machen.

Vorschaltkurs Katalanisch

Diese Textsammlung ist zugleich zur Verwendung als Vorschaltkurs vor einem traditionellen Katalanischanfängerkurs oder parallel zu dessen Anfangsphase gedacht. Traditionelle Lehrkurse bestehen aus progressiv angeordneten Lektionen, die mit didaktisch konzipierten Texten durch ein Lehrpensum führen. Das hier vorgelegte Buch will von vornherein die autonome Beteiligung des Lerners an seinem Spracherwerbsprozess und insbesondere die Nutzung des beim Lerner vorhandenen Wissens (aus anderen Sprachen und aus früheren Spracherwerbserfahrungen) fördern.

Außerdem beschleunigt eine Nutzung des Sprachentransfers die Einstiegsphase und senkt damit entscheidend die Hemmschwelle des Eintritts in eine neue Sprache. Gerade in Bezug auf das Katalanische ist dieser Aspekt wichtig, um Sprecher, die Spanisch oder Französisch oder Italienisch beherrschen, noch zu einem Erwerb des Katalanischen zu motivieren, *der* Sprache, mit der man erst den wirklichen und direkten Kontakt zu katalanischem Land und Leuten herstellen kann. Der Erwerb der eigenständigen Sprache ist immer erst der *eigentliche* Schlüssel zur Kultur und zu den Menschen eines Landes.

Kleine Anleitung zum Lesen der Texte

Wir schlagen Ihnen folgenden Umgang mit den Texten, die wir für Sie ausgesucht haben, vor: Gehen Sie in jedem von uns mit eingeschobenen Leerzeilen versehenen Text zunächst langsam durch die Sätze und unterstreichen Sie sich die Wörter, die Ihnen bekannt vorkommen.

**Dieses Buch ist zum Hineinschreiben vorgesehen!!**

Fragen Sie sich dann, ob Sie – auch mit Hilfe der Überschrift – herausbekommen haben, wovon der Text global handelt.

Gehen Sie dann ein zweites Mal gründlicher durch den Text und schreiben Sie unterhalb jeder Zeile die dem katalanischen Wort entsprechenden Wörter anderer Ihnen bekannter Sprachen hin. Machen Sie Fragezeichen an den Stellen, die Ihnen unklar bleiben: siehe das Beispiel in den ersten beiden Zeilen von Text 1).

Fragen Sie sich erneut, ob Sie genügend von dem Text mitbekommen haben, um den Inhalt zu verstehen. Wenn Sie Lust haben, knobeln Sie noch ein Weilchen an den Stellen, wo Sie Fragezeichen gesetzt haben und schauen Sie, ob der Gesamtkontext Ihnen erlaubt, deutsche Wortentsprechungen zu erraten und hineinzuschreiben.

In die Zeile, die wir bei den ersten Texten mit „Beob.“ gekennzeichnet haben, tragen Sie Ihre Beobachtungen zur katalanischen Schreibung und zur Grammatik ein.

Damit sollten Sie sich zunächst einmal zufrieden geben. Sie brauchen nicht *jedes* Wort herauszuknobeln und sollten im Verlauf der Lektüre unserer Texte lernen, mit Lücken zu leben und ein nicht verstandenes Wort oder einen nicht verstandenen halben Satz nicht als Stress zu empfinden. Ein allgemeines Verständnis der wesentlichen Teile des Textes ist schon eine ausgezeichnete Leistung! Mit jedem weiteren Text, den Sie lesen, wird sich diese Leistung erheblich verbessern!

Ihre Entdeckungen

Auf der Seite nach jedem Text haben wir Ihnen in Tabellen eine Eintragungsmöglichkeit für Ihre Entdeckung von typischen Charakteristika des Katalanischen im Vergleich zu anderen Ihnen bekannten Sprachen (Ihren „Brückensprachen“) gegeben. So können Sie im Verlauf der Lektüre weiterer Texte allmählich alle Ihre Beobachtungen sammeln.

Sie schreiben in die *obere Tabelle* Ihre abgeleiteten Laut- und Buchstabenentsprechungen (die Sie am Ende des Buches im Sprachporträt Katalanisch systematisch zusammengestellt finden und daran überprüfen können).

In die *mittlere Tabelle* schreiben Sie Elemente Ihrer „Hypothesengrammatik“, d. h. das, was Sie an Grammatischem für das Katalanische festgestellt zu haben glauben. Auch hier geben wir Ihnen nach einigen Texten eine Übersicht, aus der Sie entnehmen können, ob Sie alles richtig erschlossen hatten.

Schließlich, in der *untersten Tabelle*, tragen Sie die nicht sofort erratenen Wörter ein, um noch einmal einen Brückenschlag zu einer romanischen oder deutschen Entsprechung zu versuchen.

Aber – wie schon gesagt – auch ohne diese letzten ungeklärten Stellen zu lösen, sollten Sie mit dem erreichten Textverständnis zufrieden sein. Durch Wiederauftauchen des Wortes in einem späteren Text kommt dann vielleicht die Klärung. Falls es Ihnen aber keine Ruhe lässt, geben wir Ihnen hier einen Tipp, wie Sie ein katalanisches Internetwörterbuch aufschlagen können, wo Sie zu jedem katalanischen Wort die Übersetzung in vier Sprachen (Spanisch, Französisch, Englisch, Deutsch) finden.²

Fußnoten

Wir haben uns erlaubt, Ihnen gelegentlich mit einer Fußnote auszuhelfen. Damit wollen wir Ihrem autonomen Erschließungsvorgang nicht vorgreifen, sondern Hürden beseitigen, von denen wir annehmen, dass sie im Moment störend und demotivierend wären. Es handelt sich dabei meist um den Kern katalanischer Profilwörter, das heißt der Wörter, die man nicht oder nicht leicht von anderen romanischen Sprachen her erschließen kann. Am Ende des Buches finden Sie in der alphabetischen Liste die 125 häufigsten Wörter (Strukturwörter) des Katalanischen, bei denen die Profilwörter grau unterlegt sind. Fußnoten setzen wir gelegentlich auch bei der einen oder anderen grammatischen Eigenheit des Katalanischen, die Sie nicht so leicht über andere Sprachen herausbekommen können.

² Gehen Sie in www.grec.cat und klicken Sie im linken Rand auf die 7. Möglichkeit <Diccionari multilingüe>. Geben Sie dann im obersten Suchfenster das katalanische Wort ein (Verbformen im Infinitiv) und klicken Sie auf <atalà>. Sie finden dann die Übersetzung des katalanischen Wortes in die 4 genannten Sprachen. Der direkte Weg zum Worteingabe-suchfenster ist: www.grec.cat/cgbin/mlt00x.pgm .

Aussprache

Einige ganz kurze Bemerkungen zur Aussprache sind ebenfalls sinnvoll, damit Sie die ungewohnteren Buchstabenkombinationen richtig deuten und selbst beim Leiselesen richtig zuordnen:

-ix- ist im Katalanischen die Schreibung für unseren sch-Laut: also *caixa* (die Kasse) wird ‘kascha’ ausgesprochen.

-tx- und -ig- ist die Schreibung für -tsch-: also *cotxe* (das Auto, die Kutsche) wird ‘kotsche’ ausgesprochen.

-g- vor einem -e- oder -i- sowie -j- vor allen Vokalen wird wie im Französischen *Journalist* und *Garage* ausgesprochen.

-z- ist ein stimmhaftes s wie in *sausen*.

-ll- ist wie ein lj (*Mallorca*).

-ny- ist wie nj (*Catalunya*).

Diese Hinweise genügen für den Anfang. Auch im Internet können Sie sich gesprochenes Katalanisch anhören.³

Textwiedergabe

Wenn Sie am Schluss der Bearbeitung des Textes Lust haben, können Sie auf eigenem Papier oder in ein Heft in freier Form auf Deutsch eine „Übersetzung“ des Textes schreiben. Machen Sie sich dabei keinen Stress, wenn Sie einzelne Wörter nicht erschlossen haben. Der Kontext erlaubt meist, trotz solcher Lücken, den Gesamtsinn wiederzugeben. Die „Übersetzung“ muss nicht aus grammatisch korrekten Sätzen bestehen. Es muss kein gutes Deutsch sein. Hauptsache Sie werden sich mit der „Übersetzung“ klar darüber, wieviel Sie von dem katalanischen Text verstanden haben.⁴

Nutzen Sie dabei auch das Sprachporträt des Katalanischen am Ende des Buches, das Sie übrigens auch im Internet aufsuchen können⁵ und natürlich auch die Lautentsprechungstabelle am Schluss des Sprachporträts, durch die Sie Ihre Transferfähigkeit aus anderen Ihnen bekannten Sprachen optimieren können.

Nun heran an die ersten Texte! Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg dabei!

Wir garantieren Ihnen, dass Sie nach dem Durcharbeiten aller Texte eine sehr annehmbare Lesekompetenz im Katalanischen erreicht haben werden.

³ Unter www.eurocom.uni-frankfurt.de/audio/7Siebe/BIN/start.htm können Sie z. B. mit Klick auf die Siebe 1-7 und die katalanische Flagge die katalanischen Texte des EuroComRom-Lehrbuchs anhören.

⁴ Übrigens hier noch ein weiterer Tipp: Sie können sich einen beliebigen katalanischen Text von bis zu 2500 Anschlägen mit einem automatischen Übersetzer ins Spanische, Französische oder Englische „verwandeln“ lassen: Gehen Sie in <http://traductor.gencat.net/text.do> und tippen Sie den Text in das Fenster (oder klicken Sie den in der Maus gespeicherten Text ein). Wählen Sie dann im oberen Zeilenfenster „català-castellà“ oder „-francès“ oder „-anglès“ aus und klicken Sie auf „Tradueix“. Leider steht eine automatische Übersetzung ins Deutsche noch nicht zur Verfügung. Aber Sie können so Ihre Brückensprachenübertragung, die sie auf den folgenden Seiten eintragen, jeweils mit einer spanischen oder französischen automatischen Übersetzung vergleichen.

⁵ Unter www.eurocom.uni-frankfurt.de/basiskursrom/compact/kurs/minikat.pdf.